BIRKENFELD AKTUELL

GEMEINDE

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 16. Oktober 2020 | Einzelpreis € 0,65 | Nummer 42

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

O stört sie nicht, die Feier der Natur!
dies ist die Lese, die sie selber hält,
denn heute löst sich von den Zweigen nur,
was vor dem milden Strahl der Sonne fällt.

Friedrich Hebbel

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
  Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
  (Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
  Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
  Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
  (Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
  Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
  Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
  (Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
  Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
  Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
  Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 96589700 oder **docdirekt.de**

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst
d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreie Rufnummer erreichbar:
116 117

In lebensbedrohlichen Situationen
die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der
Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter: **06 21 38 00 08 07**

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: http://www.kzvbw.de/

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter: **07231 133 29 66**

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 17.10.2020:
- Apotheke am Ludwigsplatz, Pforzheim-Dillweißenstein, Kriegstr. 2, **Tel. 0 72 31 / 97 70 50**

Sonntag, 18.10.2020:
- Apotheke im Arlinger, Pforzheim, Arlingerstr. 37, **Tel. 0 72 31 / 4 19 71 64**

Öffnungszeiten (telefonische Anmeldung) der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld
Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21
In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**
10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	**112**
Kommandant, Frank Oelschläger	0 72 31 / **48 26 29**
Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner	0 72 31 / **48 04 29**
Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jakob Bauser	0 70 82 / **41 69 767**
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	**112**
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	**112**
Krankentransporte:	**19 222**
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / **60 95-222**
Polizei: Notruf	**110**
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / **47 18 58**
wenn nicht erreichbar ➔ Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / **7 91 20**
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / **39 38 37** o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	**08 00/7 97 39 38 37**
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / **1 80-0**
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	**08 00 / 3 62 94 77**
EnBW Servicetelefon	**08 00 / 9 99 99 66**
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / **48 86 - 43**
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / **48 20 00**

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld
Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de
Druck: Blaich Druck, Herrenalber Str. 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler
Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:
Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,
www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

Soziale Dienste

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld
Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

Tagespflege Birkenfeld
Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

Diakoniestation Birkenfeld
Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01
Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter
Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel.07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / **1 11 01 11**

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / **373-285**
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / **1 44 24-16**

Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / **373-240**
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / **1 44 24-17**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.
Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897**
Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**
E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,
http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige: Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs - und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum Enzkreis
Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigengesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 0 72 36 / 130 - 508, Fax 0 72 36 / 130 - 877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg
75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de
Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.
Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.
DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

Die Wohnberatungsstelle des Kreisseniorenrat e.V.
Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 0 72 31 / 35 77 14

DRK-Wohnraumberatung Enzkreis Tel. 0 70 41 / 81 233 10

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:
Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus
Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

Jugend- und Suchtberatung
Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

„Anlaufstelle" – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr
Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Diakonie Pforzheim
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis
Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.
Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung: Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale),
FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten
evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

10.10. **Simon Fabian Kamm** und **Elisabeth Albrecht**, beide Birkenfeld

Altersjubilare

In Birkenfeld

16.10.	**Anita Seifert,** Genossenschaftsstr. 18	70 Jahre
16.10.	**Thi Thu Nguyen,** Kreuzstr. 172	70 Jahre
17.10.	**Dieter Urban,** Lärchenstr. 16	75 Jahre
18.10.	**Margarete Förschler,** Hessestr. 27	90 Jahre
18.10.	**Siegfried Bohnenberger,** Schweitzerweg 22	85 Jahre
18.10.	**Karen Schaich,** Hölderlinstr. 12	75 Jahre
19.10.	**Helga Burkhardt,** Kirchgartenstr. 15	80 Jahre
20.10.	**Reinhold Vester,** Leipziger Str. 1	70 Jahre
22.10.	**Siegfried Becker,** Hegelstr. 17	75 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

21.10.	**Juliana Huhn,** Kelterstr. 26	90 Jahre
22.10.	**Roland Volz,** Grabenweg 3	70 Jahre

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld: Geldbeutel

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt" und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

1 neuwertiges Einzelbett mit 2 Ausziehschubladen, Eiche dunkel, 90x200 cm, incl. Rost und Matratze
1 Couchtisch rechteckig mit heller Steinplatte
1 runder Eßtisch, Eiche dunkel, ausziehbar
1 Kleiderschrank B: 92 cm, H: 2000 cm, T: 55 cm
1 Tisch Durchmesser 1 m, ausziehbar auf 154 cm, dazu 4 Stühle
1 Bett B: 94 cm, L: 2 m H:75 cm mit Matratze + Kissen
1 Bett B: 94 cm, L: 2 m H:75 cm mit Matratze + Kissen
Beide Betten als Stockbetten geeignet
Schreibschrank B:134 cm, H: 147 cm T:36 cm
1 Wäschehocker „Emsa"
1 Diaprojektor
1 Baumwollstoffbahn cremefarben (original englischer Stoff) L: 8 m, B: 1,5 m
Gardinenkräuselband 6 m
1 Tiefkühltruhe, H 1.50 m, B 65 cm
1 Bad-Spiegelhängeschrank beleuchtet 60x53,5 cm mit 3 Türen, 2 Schubladen, seitlich grün
1 Duschvorhang grün gemustert
1 Schreibtisch, Fichte : L:140 cm; T:65 cm; H:73 cm

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld
Dienstag, 20.10.2020
Gräfenhausen
Mittwoch, 21.10.2020

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 11.11.2020	flach
Donnerstag, 12.11.2020	rund

Öffnungszeiten Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 17.10.2020	8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 21.10.2020	14.00 – 17.30 Uhr
Freitag, 23.10.2020	9.00 – 12.30 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 29. September 2020

Zu Beginn der Sitzung gab Bürgermeister Steiner bekannt, dass der **Konzessionsvertrag zur Belieferung der Gemeinde mit Gas** endet. Dies wurde neu ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist zur Belieferung der Gemeinde mit Gas endete am 31.07.2020. Es gibt einen Bewerber; die Gasversorgung Pforzheim (GVP).

Bezüglich der Anfragen von Gemeinderätin Erdmann-Bott aus der letzten Sitzung des Gemeinderates gab Bürgermeister Steiner bekannt, dass die **zusätzlichen Sitzbänke im Ort** aufgestellt wurden. Die **Uhlandtreppe** wird im Laufe der nächsten Woche wieder freigegeben.

Des Weiteren gab Bürgermeister Steiner aufgrund der Anfrage von Gemeinderätin Kälber aus der letzten Sitzung des Gemeinderates bekannt, dass **zusätzliche Mülleimer im Gewann Mittelbusch** aufgestellt wurden.

In der Gemeinderatssitzung am 28.07.2020 wurde die Verwaltung ermächtigt, die Maßnahme **Asphaltierung Fuß- und Radweg „Kleinbahntrasse"** auszuschreiben und zu vergeben. Bürgermeister Steiner informierte den Gemeinderat darüber, dass die Submission zu dieser Maßnahme am 07.09.2020 stattgefunden hat. Es lagen acht Angebote von Fachfirmen vor. Günstigster Bieter für die gesamte Maßnahme (Gemarkung Birkenfeld und Gemarkung Pforzheim) war die Firma Otto Morof Tief- und Straßenbau GmbH aus 75382 Althengstett zum Bruttoangebotspreis von 158.057,84 €. Das teuerste Angebot lag bei 228.373,42 €. Die Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme lag bei 241.003,92 €. Die Vergabe der Leistungen für den Birkenfelder Teilabschnitt (Los 1) erfolgte am 09.09.2020 an die Firma Morof in Höhe von 132.522,72 €. Zudem wurde am 26.08.2020 der Ingenieur-Vertrag mit den Weber-Ingenieuren für die Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe und die örtliche Bauüberwachung in Höhe von 10.253,84 € abgeschlossen. Mit den Arbeiten wurde am 21.09.2020 begonnen. Die Fertigstellung erfolgt bis spätestens zum 02.10.2020.

Zum Schluss konnte Bürgermeister Steiner den Eingang von **Spenden** in Höhe von insgesamt 700,00 € für die Jugendfeuerwehr Birkenfeld bekannt geben.

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurde die Firma Wolff & Müller aus Heidelberg zum Angebotspreis von 107.563,24 € (netto) einstimmig mit der **Ertüchtigung der Schachtbauwerke der Höfener Leitung** beauftragt.

Im Rahmen der **Erneuerung der Verkehrsanlagen und der Aufdimensionierung des Kanals in der Industriestraße** beschloss der Gemeinderat einstimmig, das Ingenieurbüro Kirn aus Pforzheim mit der Ausführungsplanung, Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe (LPH 5-7) der vorgestellten Planung weiter zu beauftragen. Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 55.000 € (Straße) und 60.000 € (Kanal) werden für die weitere Planung bereitgestellt.

Im Weiteren hat der Gemeinderat über die **Festlegung der Hausanschlusskosten beim Ausbau der innerörtlichen Breitbandinfrastruktur (FTTB) durch den Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis** beraten. Bürgermeister Steiner erläuterte, dass sich der Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis auf den Weg macht, die unterversorgten Bereiche auszubauen. Birkenfeld gehört zum Gebiet Cluster 1. Der Ausbau im Gemeindegebiet kostet ca. 30 Mio. €. Seitens des Bundes und Landes werden diese Kosten zu 90 % bezuschusst. Somit muss die Gemeinde 3 Mio. € für den Ausbau der Breitbandversorgung selbst bezahlen. Hierfür tritt der Zweckverband in Vorleistung. Sofern die Hauseigentümer ihren Hausanschluss selbst bezahlen würden, würde der Zweckverband auf Zuschüsse verzichten müssen. Daher sollen die Hausanschlüsse mit Kosten von 106,00 € pro Anschluss vom Zweckverband bezahlt werden. Der Zweckverband refinanziert sich über die Endkundenanschlüsse. Daher ist man bestrebt, schnellstmöglich viele Hausanschlüsse im Verbandsgebiet zu erreichen.

Der Gemeinderat ermächtigt Herrn Bürgermeister Steiner einstimmig, bei der nächsten Verbandsversammlung den folgenden Beschlüssen zuzustimmen:

1. Neu zu errichtende Hausanschlüsse, die vor und während der Baumaßnahmen zum Aufbau eines innerörtlichen FTTB-Netzes (Neubaumaßnahmen und Mitverlegungsmaßnahmen) beauftragt und hergestellt werden (u. a. im Zuge der Kundenakquise durch die Vodafone GmbH) sowie nach den Regelungen der Förderrichtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland" und der NGA-Rahmenrichtlinie der Bundesrepublik Deutschland förderfähig sind, stellt der Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis den angrenzenden Grundstückseigentümern unentgeltlich zur Verfügung. Die hierfür anfallenden Kosten trägt zunächst der Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis, der diese gemäß den Regelungen der Verbandssatzung wiederum nach erfolgter Rechnungstellung durch das mit der Bauausführung beauftragte Unternehmen und nach Abzug ggfs. möglicher Fördermittel mit den jeweils betroffenen Kommunen abrechnet.
2. Bei neu zu errichtenden, im Sinne von vorstehender Ziffer 1 grundsätzlich förderfähigen Hausanschlüssen, die nach Abschluss der Baumaßnahmen zum Aufbau eines innerörtlichen FTTB-Netzes (Neubaumaßnahmen und Mitverlegungsmaßnahmen) entlang eines bereits ausgebauten Abschnittes beauftragt und hergestellt werden, sind die Baukosten - ggfs. abzüglich einer gewährten Förderung - vom jeweiligen Grundstückseigentümer in voller Höhe zu tragen.
Ebenfalls einstimmig ermächtigte der Gemeinderat Herrn Bürgermeister Steiner bei der nächsten Verbandsversammlung des Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis dem folgenden Beschluss zuzustimmen: Die Verbandsversammlung beschließt die beigefügte **dritte Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Enzkreis**. In dieser Satzung werden einige Formulierungen den aktuellen Gegebenheiten angepasst.
Im Zuge dessen muss auch die **Zuständigkeitsordnung des Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis** geändert werden. Auch hierzu ermächtigte der Gemeinderat Herrn Bürgermeister Steiner einstimmig bei der nächsten Verbandsversammlung dem folgenden Beschluss zuzustimmen: Die Verbandsversammlung beschließt die beigefügte Zuständigkeitsordnung des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Enzkreis.
Derzeit werden Untersuchungen zur **Identifizierung erforderlicher Maßnahmen an Sonderbauwerken der Abwasserbeseitigung**, z.B. Regenüberlaufbecken, durchgeführt. Um diese Untersuchungen abzuschließen ermächtigte der Gemeinderat den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung einstimmig, die wat Ingenieurgesellschaft aus Karlsruhe für die Identifizierung erforderlicher Maßnahmen an Regenüberlaufbecken und Pumpwerken weiter zu beauftragen. Auch stellte der Gemeinderat hierfür weitere 25.000,00 € (brutto) zur Verfügung, welche mit den nicht benötigten Mitteln der „Sanierung Mauerwerk RÜB Bachrausch" desselben Sachkontos gedeckt werden können.
Im Rahmen des **Ausbaus des Kirchweg zwischen Einmündung Jahnstraße und Goethestraße** beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Weber-Ingenieure GmbH aus Pforzheim mit der Ausführungsplanung, Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe (LPH 5-7) der vorgestellten Planung weiter zu beauftragen. Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 51.000 € werden für die weitere Planung bereitgestellt. Die Mittel für Bau und Baubegleitung werden im Haushalt des Jahres 2021 bereitgestellt.
Für die **Sanierung der Sixthalle** wurden Fördermittel aus dem **Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"** beantragt. In der ersten Förderrunde wurde die Gemeinde nicht berücksichtigt. Bürgermeister Steiner erläuterte, dass das Förderprogramm verlängert und auch die Fördermittel erhöht wurden. Daher möchte die Gemeinde Birkenfeld nochmals diese Förderung beantragen. Sollte man die Förderung wieder nicht erhalten, müssen weitere Überlegungen zu den Sanierungsschritten in der Sixthalle gemacht werden. Eine komplette Generalsanierung der Sixthalle aus Eigenmitteln ist wohl nicht finanzierbar. Gemeinderat Hausmann erklärte, dass es gut ist, dass sich die Gemeinde nochmals um Fördermittel bewirbt. Sollte die Förderung wieder nicht gewährt werden, muss zumindest der Hallenboden saniert werden. Hierzu bekommt die Gemeinde noch Geld vom Landratsamt Enzkreis wegen der Nutzung als Notunterkunft im Rahmen der Flüchtlingsunterbringung. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Teilnahme am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur". Der Gemeinderat beschloss weiter, vorbehaltlich der Aufnahme in das Bundesprogramm, das Projekt „Sanierung Sixthalle" umzusetzen sowie die Bereitstellung folgender Finanzmittel in das Haushaltsjahr 2021 300.000 € und in die Finanzplanung 2022 2.500.000 € und 2023 850.000 € einzuplanen.
Auch einstimmig beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, die Planung des **Neubaus KiTa Pappelstraße** auf Basis des vorgestellten Entwurfs vom Architekturbüro Kornmüller sowie den Vorgaben aus der Gemeinderatssitzung vom 28.07.2020 weiter zu verfolgen. Bürgermeister Steiner erläuterte hierzu, dass die Fassadengestaltung und die Realisierung zusätzlicher Stellplätze nochmals mit dem Architekten besprochen wurden. Die Planungen werden dementsprechend nochmals überarbeitet. Gemeinderat Gnadler unterstützte dies. Die Gestaltung der Nordseite muss überarbeitet werden. Es müssen möglichst viele Stellplätze, auch für Fahrräder, geschaffen werden.
Unter dem Tagesordnungspunkt **Verschiedenes** erläuterte Gemeinderat Ochner, dass immer wieder Probleme mit **Vandalismus** am Schwarzwaldpavillon in Birkenfeld und den Buswartehäuschen bestehen. Aus seiner Sicht sollte mit diesem Thema offensiver umgegangen werden. Bürgermeister Steiner führte aus, dass die Verwaltung hier aktiv ist. Der Gemeindevollzugsbedienstete macht im Rahmen seiner Möglichkeiten abends Kontrollen. Es wird derzeit geprüft, ob der Bereich der Bushaltestelle am Kirchplatz videoüberwacht werden kann. Alle Vorkommnisse werden zur Anzeige gebracht Aber leider wurden schon viele Verfahren seitens der Staatsanwaltschaft eingestellt. Wo es möglich ist, werden Platzverweise ausgesprochen. Des Weiteren befindet sich die Verwaltung in Gesprächen mit dem Leiter des Jugendzentrums. Gegenüber Jugendlichen, die wiederholt auffällig werden, werden über die Sommermonate Platzverweise ausgesprochen. Man wird sich seitens der Verwaltung weiterhin der Problematik annehmen, einerseits ordnungspolitisch, andererseits sozialpolitisch.
Gemeinderat Feuerbacher erläuterte, dass man auch in Birkenfeld während dem Sommer gut durch die Corona-Pandemie gekommen ist. Jetzt im Herbst und Winter werden allerdings die Fenster wieder vermehrt geschlossen, auch in den Schulen. Somit entfällt das derzeit noch wichtigere Lüften der Räumlichkeiten. Daher sollte über ein hygienisches Luftkonzept nachgedacht werden. Es stellt sich immer die Frage, wann der richtige Zeitpunkt zum Lüften ist. Die Aerosole korrelieren mit dem CO^2-Gehalt in der Luft. Daher sollte der CO^2-Gehalt regelmäßig gemessen werden. Dies könnte über sog. **CO^2-Ampeln** erfolgen, welche Kosten von ca. 200 €/Stück bedeuten würden. Herr Weinbrecht erläutert, dass sich in der Vergangenheit solche CO^2-Messungen nicht durchgesetzt haben. Gemeinderat Karst berichtet, dass solche CO^2-Ampeln in den Technikräumen der Ludwig-Uhland-Schule verbaut sind. Diese haben sich aber flächendeckend nie durchgesetzt. Aktuell ist die Vorgabe durch die Corona-Verordnung ohnehin, dass alle 20 Minuten gelüftet werden muss.
Gemeinderat Gnadler erläuterte, dass das **Radwegekonzept** ca. 80 Einzelmaßnahmen umfasst. Eine große Maßnahme wurde jetzt mit der Sanierung der „Kleinbahntrasse" umgesetzt. Er bittet die Verwaltung, in einer der nächsten Sitzungen einen allgemeinen Sachstandsbericht zum Radwegekonzept abzugeben.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, den 20. Oktober 2020** statt.

Dieser Bericht ist auf der Homepage der Gemeinde Birkenfeld (www.birkenfeld-enzkreis.de) abrufbar.

Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, 20. Oktober 2020, 19:00 Uhr**, findet im 1. Hallendrittel der Schwarzwaldhalle in Birkenfeld eine Sitzung des Gemeinderates statt. Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

Alle an der Sitzung Teilnehmenden müssen einen eigenen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Tagesordnung:
1. Frageviertelstunde
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung von Spenden
4. Mittagessen für die Kindertagesstätten Gräfenhausen und Pappelstraße; Festlegung des Preises ab 01.02.2021
5. Vorstellung und Beschlussfassung über den städtebaulichen Entwurf für den Bebauungsplan „Kirchweg/Uhlandstraße"
6. Machbarkeitsstudie zur Erneuerung des Pumpwerks „Engelsbrander Haltestelle"
7. Verschiedenes

Jugendgemeinderat Birkenfeld

www.jgr-birkenfeld.de

Aus der Sitzung des Jugendgemeinderats vom 05.10.2020

Bürgermeister Steiner begrüßte zunächst die Jugendgemeinderäte sowie die anwesenden Zuhörern.
Von Seiten der Zuhörer gab es keine Fragen. Bei Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben** teilte Bürgermeister Steiner mit, dass vor kurzem die Schwarzdecke auf der **Kleinbahntrasse** fertig gestellt wurde. Im Zuge der Baumaßnahmen in der Jahnstraße wird in der Dietlinger Straße ein **Radfahrschutzstreifen** aufgebracht. Weiter gab der Vorsitzende bekannt, dass der **Jugendraum in Gräfenhausen** über die Wintermonate wieder geöffnet sei. Der Standort sei, wie in der Vergangenheit, im kleinen Vereinsraum in der Sixthalle. Auch das Thema **„Vandalismus/ Lärmbelästigung"** sprach Bürgermeister Steiner an. „Wir haben nichts dagegen, wenn sich Kinder und Jugendliche draußen treffen, solange sie ihren Müll entsorgen, ab 22 Uhr die geltende Nachtruhe beachten und nichts zerstören" so Steiner. Der Vorsitzende erläuterte, dass die Verwaltung, gemeinsam mit dem Polizeivollzugsdienst und dem Jugendsozialarbeiter je nach Sachlage entsprechend tätig wird, um auftretenden Problemen frühzeitig entgegen zu wirken. Beim nächsten Tagesordnungspunkt holte Bürgermeister Steiner die **Vereidigung** des Jugendgemeinderates Marvin Wegener nach, der bei der ersten Sitzung des neuen Jugendgemeinderates im Juli entschuldigt fehlte. Im Anschluß stand die **Wahl des Sprechers bzw. der Sprecherin sowie der 2 Stellvertreter** des Sprecherpostens auf der Tagesordnung. Bürgermeister Steiner erläuterte den anwesenden Jugendgemeinderäten kurz die Aufgaben die dieser Rolle zukommen. Im Anschluß gaben **Laura Gasser, Lars Hildner und Lukas Trick** bekannt, dass sie alle drei für den Sprecherposten kandidieren wollten. Die Abstimmung erfolgte, auf Wunsch des Gremiums, öffentlich per Handzeichen. Als **Sprecherin** wurde **Laura Gasser** gewählt, **Lars Hildner und Lukas Trick** wurden einstimmig **zu stellvertretenden Sprechern** gewählt. Alle drei Jugendgemeinderäte nahmen die Wahl an und die Glückwünsche von Bürgermeister Steiner entgegen. Im nächsten Tagesordnungspunkt setze sich das Gremium, gemeinsam mit Bürgermeister Steiner, bezüglich den für die Legislaturperiode angedachten **Projekten** auseinander. So möchten sich die jungen Räte gerne bei der **Neugestaltung der Kinder- und Jugendbibliothek** einbringen, ebenfalls möchten sie, gemeinsam mit der Verwaltung und den Anwohnern/Nutzern, die Neugestaltung des **Spielplatzes Heimig** angehen. Ein weiteres Thema könnten **Vorträge oder Seminare** für Kinder und Jugendlichen zum Thema Umwelt sein. Auch das Thema **Internetpräsenz** und **Social Media** soll verstärkt angegangen werden. Hierüber ist dann auch angedacht **Umfragen** bei entsprechenden Zielgruppen zu verschiedenen Themen durchzuführen. Für die Zeit ab 2022 möchte sich das Gremium gerne mit dem Thema „Installation eines **Bikepark**" auseinandersetzen, auch die Erneuerung der **Skateranlage** im Erlach steht auf der To-Do-Liste der Jugendgemeinderäte. Die Durchführung von verschiedenen **Veranstaltungen und Festivitäten** für Kinder und Jugendliche ist ebenfalls Ziel der neuen Räte. Bürgermeister Steiner gab den Mitgliedern des Rates einige Tipps und versicherte, dass die Verwaltung dem Gremium jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehe.
Bei Tagesordnugnspunkt Verschiedenes berichtete Frau Hölle, dass der Jugendgemeinderat ab November die Einladungen zu den Sitzungen des Gemeinderates nicht mehr per Email erhalten wird. Vielmehr wird die Information ab November über die Homepage der Gemeinde Birkenfeld oder die Sitzungs-App erfolgen. Genauere Informationen hierzu werden noch im Amtsblatt veröffentlicht. Bürgermeister Steiner bittet den Jugendgemeinderat sich auch mal mit einer sogenannten Bürger-App auseinander zu setzen. Grundsätzlich finde er solch eine App interessant, wisse aber nicht in wie weit sich diese für eine Kommune in der Größe von Birkenfeld lohne. Abschließend erklärte Bürgermeister Steiner noch, dass aufgrund der aktuellen Corona-Lage der **Ehrungsabend und auch der Weihnachtsmarkt abgesagt** werden musste. In wie weit der **Neujahrsempfang** Anfang 2021 stattfinden kann ist noch nicht klar. Hierzu werden weitere Informationen folgen.

Die **nächste Sitzung des Jugendgemeinderates** Birkenfeld ist für den **30.11.2020** geplant.

Diesen Bericht können Sie auch auf unserer Internetseite www.birkenfeld-enzkreis.de nachlesen.

Sprechzeiten des Bürgermeisters im Rathaus Gräfenhausen

Die nächste Sprechstunde von Herrn Bürgermeister Martin Steiner für die Einwohnerschaft der Ortsteile Gräfenhausen und Obernhausen findet am **Donnerstag, 22. Oktober 2020** in der Zeit **von 10:00 – 11.30 Uhr** statt.
Aufgrund der besonderen Corona-Situation bitten wir um vorherige **telefonische Anmeldung** im Sekretariat unter der Telefon-Nr. 07231 / 4886-12. Vielen Dank!

Kleiderlädle vorübergehend geschlossen

Das Birkenfelder „Allerwelts Kleiderlädle" zieht bald ins Obergeschoss des Postgebäudes an der Hauptstraße um. Bis die Renovierungsarbeiten am neuen Standort fertig sind, bleibt das **Kleiderlädle** (derzeit noch Hauptstr. 7) **vorübergehend geschlossen**.
Sobald die notwendigen Vorbereitungen abgeschlossen sind, wird der genaue Termin zur Eröffnung bzw. Wiedereröffnung bekannt gegeben.

Das KleiderlädleTeam

Kaffeevollautomat – Kundendienst
Miele – Nivona – Saeco
– Meisterservice –
TRONSER
Pforzheim, Durlacher Str. 2, Telefon 0 72 31 / 91 95-0
www.tronser-elektro.de
Anzeige

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de

Wir für Euch! Ihr mit uns?

Sicherheitstipp: Mal richtig einheizen ...

Mit Beginn der kalten Jahreszeit wird in vielen Haushalten wieder der Kamin angefeuert. Hierbei gilt es jedoch einige Dinge zu beachten.

Feuer wird seit Urzeiten als Wärmequelle genutzt. Doch bis heute haben viele Menschen nicht gelernt, sicher mit Feuer umzugehen.

Deshalb nachfolgend ein paar Tipps zum Heizen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer in der Wohnung – sicherer sind Heizlüfter oder Kachelöfen.
- Durch unvollständige Verbrennung kann es zur Bildung von Kohlenmonoxid kommen, das zu lebensgefährlichen Vergiftungen führt. Lassen Sie Kamine regelmäßig von Ihrem Kaminfeger prüfen und reinigen!

Potentielle Gefahrenquellen: Heizlüfter (links) oder offenes Feuer.

- Achten Sie bei Heizlüftern darauf, dass diese genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen haben.
- Lassen Sie Heizungsanlagen und Kamine regelmäßig vom Fachmann warten.
- Lagern Sie Brennmaterialvorräte nicht zu nahe am Ofen.
- Entsorgen Sie heiße Asche nur in feuerfeste Mülleimer oder Mülltonnen.
- Sorgen Sie beim Einsatz von Gasheizlüftern für gute Belüftung.
- Stellen Sie provisorische Feuerstätten sachgerecht auf, lassen Sie dies am besten von einem Fachmann erledigen.

Wenn es dann doch trotz aller Vorsicht einmal schief gehen sollte, helfen Ihnen die Frauen und Männer Ihrer Feuerwehr. Notruf-Telefon 112

(Quelle: Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg)

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Weiterhin Bestell- und Abholservice für alle Medien!

So können Sie bestellen

• E-Mail

Auf unserer Homepage www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de finden Sie unseren Onlinekatalog FINDUS. Hier können Sie vorhandene Medien recherchieren. Wenn ein Medium verfügbar ist, können Sie es auf den Merkzettel des FINDUS-Kataloges setzen, der in eine Excel-Datei umgewandelt werden kann. Diese können Sie uns einfach per E-Mail info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de zusenden. Natürlich können Sie Ihre Bestellung auch ohne Merkzettel aufgeben.

• Telefon

Sie erreichen uns unter Telefon 07231.472706

• Wunschpakete

Unser erfahrenes Bibliotheksteam stellt Ihnen auch gerne Medienpakete zusammen. Es genügt, wenn Sie uns Ihre Wünsche mitteilen (z. Bsp. Krimipaket, Romane Historisches, ein Paket für einen 4jährigen Jungen usw.)

So können Sie Ihre Medien abholen

Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Bestellung unbedingt mit, an welchem Tag Sie Ihre Medien abholen möchten (z. Bsp. Abholung Do, 01.10.2020). Wir melden uns nur bei Ihnen, wenn eine Abholung an Ihrem Wunschtag nicht möglich wäre.

Unsere aktuellen Abhol- und Rückgabezeiten:

Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 17:00 – 20:00 Uhr

An diesen Tagen ist auch die **Rückgabe** der ausgeliehenen Bücher ohne Terminvereinbarung möglich. Aus Gründen der Hygiene werden die Medien erst nach 1 Woche von uns zurückgebucht - wundern Sie sich also nicht, wenn diese weiterhin auf Ihrem Leserkonto erscheinen.
In der Bibliothek gelten die aktuellen Hygienevorschriften (Mund-Nasen-Schutz).
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und hoffen, dass wir so gemeinsam gut durch diese besondere Zeit kommen.

Lesen fängt mit Vorlesen an

Natürlich wäre es schöner, wenn alles so wie immer wäre. Eine Bibliothek voller Kinder, die sich über einen Vorlese- und Bastelnachmittag freuen. Leider ist das aber noch nicht möglich. Deshalb gibt es jetzt das

„Bilderbuchkino für Zuhause"

Was ist das?

Im Oktober, November und Dezember gibt es eine Geschichte, die ihr zuhause am PC oder Tablet anschauen könnt.

Wie funktioniert das?

Wenn ihr mitmachen wollt, erhaltet ihr von uns einen Code. Öffnet die Internetseite www.onilo.de und klickt einfach auf den orangenen Kreis mit der Aufschrift „Schülercode". Hier müsst ihr nun den Code eingeben und schon kann es losgehen. Der Code ist zwei Wochen gültig.
Und als Zugabe gibt es noch ein Bastelpaket, das ihr in der Bibliothek am Dienstag oder Donnerstag abholen könnt.

Bilderbuchkino im Oktober

Jetzt im Oktober könnt ihr **„Die Geschichte vom Löwen, der nicht bis 3 zählen konnte"** anschauen. Das passende Bastelmaterial dazu

kann am **20.10., 22.10., 27.10. und 29.10.** bei uns abgeholt werden. Es steht in einer Kiste vor unserer Tür und beinhaltet neben der Bastelanleitung und dem Material auch den Code.
Wer nicht basteln möchte oder es nicht schafft vorbei zu kommen, der kann auch einfach in der Bibliothek anrufen oder schickt uns eine E-Mail. Ihr erhaltet dann einen Code, dieser ist **vom 20.10. bis 01.11.** gültig.
Probiert es aus – wir freuen uns auf viele Kinder, die mitmachen.

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Postamt Birkenfeld jetzt motorisiert – Paketzustellung künftig mit Goggoauto

So lautete die Überschrift eines Artikels, der in den Birkenfelder Nachrichten vom 26. August 1960 veröffentlicht wurde. Für die Briefträger sollte sich dadurch eine spürbare Erleichterung ergeben, wenn sie künftig ihre schweren Paketlasten per Auto transportieren können. *„Vor allem für die Paketzustellung auf der Sonne war der bisherige Zustand für sie eine unzumutbare Belastung. Zwar ist es mit einem Goggo-Kleinwagen zunächst noch ein bescheidener Anfang, aber immerhin eine Erleichterung, die von unseren Briefträgern sicher mit Genugtuung begrüßt wird. Während sie bisher jedes Telegramm und jeden Eilbrief per Fahrrad erledigen mußten, hat man an höheren Poststellen jetzt doch eingesehen, daß dies für einen weit verzweigten Ort wie Birkenfeld nicht mehr zeitgemäß ist."*
Der Artikel enthält auch zwei andere erwähnenswerte Punkte: Die wöchentliche Arbeitszeit für die Beschäftigten der Deutschen Bundespost war kurz zuvor auf 45 Stunden verkürzt worden. Dies hatte auch Auswirkung auf die Schalterstunden. Außerdem wurden die Auszahlungstermine für die Versorgungsrenten, die Versicherungsrenten sowie das Kindergeld bekanntgegeben. In der damaligen Zeit hatten die wenigsten Bürger ein Girokonto. Die Leistungsempfänger mußten jeden Monat auf das Postamt gehen und ihr Geld in Bar in Empfang nehmen.
Wie die Paketzustellung in früheren Zeiten erfolgte, zeigt das Foto aus den 30er Jahren. Abgebildet ist der Großvater des Verfassers. Die älteren Birkenfelder werden sicher erkennen, daß es an der Einmündung der Schmiedgasse in die Hauptstraße aufgenommen wurde. (Horst Gabel)

Landratsamt Enzkreis

Kontaktnachverfolgung im Gesundheitsamt läuft an sieben Tagen die Woche – Hotline auch samstags besetzt

Um Infektionsketten rasch zu unterbrechen, ermittelt das Gesundheitsamt beim Landratsamt Enzkreis, das für die Stadt Pforzheim und die Kommunen im Kreis zuständig ist, alle Personen, die mit einer mit dem Coronavirus-infizierten Person in Kontakt waren. „Diese Zahl liegt aktuell bei rund 400 Personen – Tendenz steigend", erklärt die Leiterin des Gesundheitsamtes Dr. Brigitte Joggerst.
„Um keine wertvolle Zeit zu verlieren, arbeiten die Beschäftigten im Bereich der Kontaktverfolgung des Gesundheitsamtes an sieben Tagen in der Woche", stellt sie heraus und betont, dass Kontaktpersonen der Kategorie 1 daher auch am Samstag und Sonntag vom Amt angerufen und informiert werden, denn für sie gilt eine Quarantänezeit von derzeit 14 Tagen. Diese beginnt ab dem Moment zu laufen, ab dem man zuletzt Kontakt zu einer nachweislich infizierten Person hatte.
Viele Fragen beantworten derzeit auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Hotline. Aufgrund dieser großen Nachfrage weist die Ärztin darauf hin, dass diese unter der Nummer **07231 308-6850** während der Woche **täglich von 8 bis 16 Uhr** erreichbar ist, am **Dienstag bis 18 Uhr** und zusätzlich **jeden Samstag von 9 bis 14 Uhr**. Wer nicht durchkommt, kann sein Anliegen auch per E-Mail über corona@enzkreis.de einreichen und bekommt so schnell als möglich eine Antwort, verspricht Dr. Joggerst. (enz)

GLORIA®
Feuerlöscher
Rauchmelder
Beratung * Verkauf * Wartung
Hans Bambach
Kreuzstraße 64 * 75217 Birkenfeld
Tel. (0 72 31) 48 08 20 * mobil (0170) 8 05 58 76
Anzeige

Mit steigenden Corona-Fallzahlen rückt Beherbergungsverbot mehr in den Fokus

Hotels und andere Beherbergungsbetriebe wie Gasthöfe oder auch Campingplätze in Baden-Württemberg dürfen seit Juli dieses Jahres auch zu touristischen Zwecken wieder unter Auflagen öffnen. Zu diesem Zeitpunkt trat in Baden-Württemberg, wie in vielen weiteren Bundesländern auch, ein Beherbergungsverbot in Kraft für Personen, die in einem Land- oder Stadtkreis wohnen oder aus einem solchen anreisen, in dem es laut dem Robert Koch-Institut (RKI) in den letzten sieben Tagen mehr als 50 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner gab. Auf welche Kreise diese sogenannte 7-Tage-Inzidenz zutrifft, kann dem aktuellen Lagebericht des RKI entnommen werden, den das Institut laufend auf seiner Homepage unter www.rki.de veröffentlicht. Für Baden-Württemberg finden sich die 7-Tage-Inzidenzzahlen auch auf den Seiten des Landes unter www.baden-wuerttemberg.de.
Angesichts bundesweit stark ansteigender Corona-Fallzahlen rückt das Beherbergungsverbot nun zunehmend wieder in den Fokus. Das Gesundheitsamt des Enzkreises verzeichnet dazu aktuell jedenfalls mehr Anfragen als bei Inkrafttreten im Sommer, wie Leiterin Dr. Brigitte Joggerst feststellt. Sie weist daher darauf hin, dass Menschen, die aus einem solchen Gebiet mit einer 7-Tage-Inzidenz über 50 kommen oder sich in den vorangegangenen 7 Tagen in einem solchen aufgehalten haben, nicht in einem Hotel oder einem anderen Beherbergungsbetrieb aufgenommen werden dürfen. Einzige Ausnahme: Sie können einen negativen Corona-Test vorlegen, der nicht älter als 48 Stunden ist. Weitere Einschränkungen – wie beispielsweise eine Quarantänepflicht bei der Rückkehr aus ausländischen Risikogebieten – gibt es nicht; insbesondere aus diesem Grund auch keinen Anspruch auf Entschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz. Möglicherweise wird es beim Thema Beherberungsverbot generell in Kürze Änderungen geben.
Für die Ärztin ist jedoch eines klar: „Wer in einem Land- oder Stadtkreis wohnt, in welchem der Grenzwert überschritten ist, sollte nach Möglichkeit auf alle nicht notwendigen Zusammentreffen mit anderen Menschen und auf Reisen verzichten." Letztlich gehe es generell darum, sich selbst und andere vor einer möglichen Infektion zu schützen und das Virus nicht weiter zu verbreiten, erklärt Dr. Joggerst. (enz)

„Willkommen am Familientisch – Ernährung für kleine Kinder“:

Vortrag am 20. Oktober

Willkommen am Familientisch“ heißt es am **Dienstag, 20. Oktober, von 9:30 – 11:30 Uhr** im Landwirtschaftsamt. Claudia Vögele, Elternberaterin und BeKi-Referentin, informiert darüber, wie eine abwechslungsreiche, kindgerechte Kost für kleine Kinder bis drei Jahren gelingen und wie sie in Familienmahlzeiten umgesetzt werden kann.
Der Vortrag ist kostenfrei; allerdings ist eine **Anmeldung erforderlich** unter der Telefonnummer 07231 308-1800 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de. (enz)

„BeKi – Bewusste Kinderernährung“:

Landwirtschaftsamt bietet am 4. November nochmals Info für Eltern mit kleinen Kindern

Aufgrund der erfreulich hohen Nachfrage für die Veranstaltung Anfang Oktober lädt das Landwirtschaftsamt im Rahmen der Landesinitiative „BeKi – Bewusste Kinderernährung“ nochmals zum Vortrag „Von der Milch zum Brei – Essen und Trinken im ersten Lebensjahr“ ein: Am **Donnerstag, 4. November**, gibt Benita Schleip **von 9:30 bis 11 Uhr** fachpraktische Tipps zur Zubereitung, dem Vitamingehalt und zur Haltbarkeit von Babybrei. Außerdem erklärt sie, worauf es im ersten Lebensjahr ankommt und wie die Einführung der Familienkost gelingen kann. Die Veranstaltung findet im Landwirtschaftsamt in Pforzheim statt und ist kostenfrei. Eine **Anmeldung** ist **bis 2. November** möglich unter landwirtschaftsamt@enzkreis.de oder telefonisch bei 07231 308-1800. Fragen zur Veranstaltung beantwortet Mira Neuss vom Landwirtschaftsamt: E-Mail mira.neuss@enzkreis.de. (enz)

Birkenfelder Einkellerungskartoffeln
Sorte Belana – Direkt vom Erzeuger
Jeden Samstag, 10 – 12 Uhr
an unserer Scheune oder
24h am Automat (Kreisverkehr
Regelbaum/Alte Pforzheimer Str.)
Landfrisch
Markus Dietz
Anzeige

„Frauen bringen es auf den Punkt – in der Kommunalpolitik überzeugen“

Kommunalpolitisches Seminar für Frauen am 11. November

Die Kommunikation im Gemeinderat, Kreistag oder Ortschaftsrat verlangt häufig mehr als gute Sachargumente. In emotional aufgeladenen Sitzungen, unter Zeitdruck und bei strengen Verfahrensregeln ist es oft sehr schwer, den eigenen Standpunkt überzeugend einzubringen. In einem Seminar am **Mittwoch, 11. November, um 19 Uhr** in der Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis gibt Sabine Schlager, kommunalpolitische Referentin aus Tübingen, Tipps zum kurzen und prägnanten Argumentieren, so dass es gelingt, bei den eigenen Redebeiträgen den Faden nicht zu verlieren.
„Durch die Hilfestellungen von Frau Schlager sollen Frauen sich auf politischem Terrain sicherer fühlen“, erklärt die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, den Hintergrund des Seminarangebots. „Viel zu oft lassen Frauen in der Kommunalpolitik sich in männerdominierten Gremien verunsichern“, ergänzt Susanne Brückner, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pforzheim. Gemeinsam mit der Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis bieten die beiden daher den Seminarabend an, der Teil der politischen Seminarreihe für Frauen „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“ ist.
Interessierte Frauen können sich **bis zum 4. November** per Mail an gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de **anmelden**. Die Teilnehmerinnenzahl ist aufgrund der Corona- Hygienebestimmungen begrenzt. (enz)

Mehrtägige Obstbaumschnittkurse – ein Angebot des Landwirtschaftsamtes

Ein regelmäßiger und fachgerechter Schnitt von Obstbäumen ist nicht nur Voraussetzung für regelmäßige Obsterträge, sondern trägt auch maßgeblich zur Stabilität und Vitalität der Bäume bei. Baumschnitt ist daher ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Streuobstbäume, weiß Bernhard Reisch, Obstbauberater beim Landwirtschaftsamt des Enzkreises. Beim Schnitt junger Obstbäume stehe die Erziehung einer stabilen Baumkrone im Vordergrund. Alt-Bäume benötigen laut Reisch zum Erhalt ihrer Kronenstabilität und ihrer Vitalität einen maßvollen Auslichtungsschnitt. „Fachgerechte Schnittmaßnahmen an Obstbäumen lassen sich nur im Rahmen von praktischen Kursen erlernen“, betont der Experte.
Das Landwirtschaftsamt bietet deshalb im Winterhalbjahr wieder verschiedene Obstbaumschnittkurse für Obstbaumbesitzer im Enzkreis und der Stadt Pforzheim an. In Kurs I wird der Schnitt aller wichtigen Obstgehölze wie Spindeln, Beerenobst sowie Halb- und Hochstämme vermittelt. Der dreitägige Kurs findet **vom 10. bis 12. Dezember** statt und kostet 70 Euro pro Teilnehmer.
In den Kursen II und III geht es ausschließlich um den Schnitt von Halb- und Hochstämmen. Kurs II dauert zwei Tage und findet in den Winterferien, **am 29. und 30. Dezember**, statt. Die Kursgebühr beträgt 50 Euro pro Teilnehmer. Kurs III umfasst drei Schulungstage - **vom 21. bis 23. Januar** - und vermittelt vor allem umfassende und tiefgehende Kenntnisse zur Baumpflege von Halb- und Hochstämmen. Dieser Kurs kostet 70 Euro pro Teilnehmer.
Alle Kurse richten sich an Neueinsteiger, aber auch an Interessenten, die ihre Kenntnisse im Obstbaumschnitt auffrischen oder vertiefen möchten. Die Kurse finden **jeweils ganztägig von 8:30 bis 16 Uhr** in Streuobstwiesen, Gärten oder Obstanlagen im Enzkreis statt. Ergänzend und als Abrundung für die praktischen Schnittkurse werden die Fachthemen Obstbaumschnitt, Obstsorten und Obstkrankheiten/-schädlinge an drei Abenden Corona-bedingt bei einem Webseminar vermittelt; es dauert eineinhalb bis zwei Stunden. Kursteilnehmer ohne Computer oder Internetanschluss erhalten die Vortragsunterlagen in Papierform.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldungen** nimmt das Landwirtschaftsamt **bis 6. November** unter Telefon 07231 308-1800 oder per Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de entgegen. Dort gibt es auch nähere Auskünfte zu den Kursen. (enz)

Bei den Obstbaumschnittkursen des Landwirtschaftsamtes steht die praktische Arbeit der Teilnehmer im Mittelpunkt.
(enz; Fotograf: Bernhard Reisch, Landwirtschaftsamt)

Andreas Roth neuer Forstamtsleiter:

„Profil des Forstamts als Dienstleister schärfen“

Nach fünf Jahren als Stellvertreter nimmt er nun selbst im Chefsessel Platz: Andreas Roth hat dieser Tage die Leitung des Enzkreis-Forstamtes übernommen, nachdem sein Vorgänger Frieder Kurtz im März an das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz gewechselt war. An seinem ersten Arbeitstag in neuer Funktion wünschten Landrat Bastian Rosenau, Erster Landesbeamter Wolfgang Herz und Forstdezernent Dr. Daniel Sailer dem 43-jährigen studierten Forstwissenschaftler einen guten Start.
„In den vergangenen sieben Monaten hat Andreas Roth das Forstamt bereits kommissarisch geleitet, wobei ihm seine jahrelange Erfahrung als stellvertretender Amtsleiter zugutekam. Eine aufwändige Einarbeitung ist also nicht nötig, er kann sofort durchstarten“, freut sich Rosenau. „Andreas Roth verfügt über fundierte Kenntnisse in Forstpolitik, Waldbau, Naturschutz und Jagd, arbeitet sehr dienstleistungsorientiert und wird daher für Waldbesitzer und insbesondere die Kreiskommunen ein

kompetenter Ansprechpartner sein", ergänzt Dr. Sailer und verweist darauf, dass 61 Prozent der rund 23.000 Hektar großen Waldfläche im Enzkreis in kommunalem und 7 Prozent in privatem Besitz sind. Für das restliche Drittel, den Staatswald, ist man seit der Forstreform Anfang des Jahres nur noch hoheitlich zuständig. Die Bewirtschaftung erfolgt durch den landeseigenen Forstbetrieb.

Nicht nur 15 Revierleiter haben nun mit Roth einen neuen Chef, sondern auch die im Forstamt mit dem Holzverkauf, dem Kreisjagdamt und der Waldpädagogik betrauten Mitarbeiter. Führungserfahrung bringt der gebürtige Pfälzer, der heute mit seiner Familie in Weil der Stadt lebt, zweifelsohne mit: Nach dem Studium in München war er für fünfeinhalb Jahre am Ministerium für Ländlichen Raum Baden-Württemberg, bevor er 2011 an das Forstamt Reutlingen und im Anschluss zur Forstdirektion Tübingen wechselte.

Seit Juli 2015 ist Andreas Roth für das Forstamt des Enzkreises tätig. Als Sachgebietsleiter Süd war er hier für die Leitung der Forstbetriebe von 12 waldbesitzenden Städten und Gemeinden, die Privatwaldbetreuung und die Staatswaldbewirtschaftung im Forstbezirk Süd zuständig. „Zentrale Aufgabe der nächsten Jahre wird es sein, mit den Auswirkungen von Hitze und Trockenheit in den Wäldern umzugehen und die Wälder im Enzkreis für den Klimawandel fit zu machen. Wichtig ist hierbei auch, den Menschen die große Bedeutung des Waldes für den Klimaschutz nahezubringen", definiert er nun seine Ziele als Amtsleiter.

Ein erster Schritt in diese Richtung ist für Roth die Begleitung der „Forsteinrichtung", in deren Rahmen aktuell in 17 Kommunen im östlichen und nördlichen Enzkreis zehnjährige Waldentwicklungspläne erstellt werden. Parallel gilt es mit den Auswirkungen der zum Jahresbeginn in Kraft getretenen Forstreform umzugehen. Hier legt Roth besonderen Wert darauf, gemeinsam mit dem Forstamtsteam Antworten auf die neuen Herausforderungen zu entwickeln. Zudem möchte Roth das Profil des Enzkreis-Forstamts als Dienstleister für die kommunalen Waldbesitzer schärfen und die bereits vorhandenen, sehr gut angenommenen Ansätze der Waldpädagogik weiterführen.

Der jungen Generation den Wald näherbringen, das tut er übrigens auch privat: „Ich verbringe meine Freizeit am liebsten mit Frau und Kindern, und zwar sehr gerne und häufig draußen im Wald – nicht nur bei gutem Wetter." (enz)

*Freuen sich, dass für die Forstamtsleitung mit Andreas Roth (**Zweiter von rechts**) ein kompetenter Nachfolger für Frieder Kurtz gefunden werden konnte: Landrat Bastian Rosenau, Dezernent Dr. Daniel Sailer sowie Erster Landesbeamter Wolfgang Herz (**von links nach rechts**).*
(Foto: Pressestelle Enzkreis)

Wasch-, Kühl-, Hausgeräte-Kundendienst
aller Fabrikate, schnell und preiswert
– Meisterservice –
TRONSER
Pforzheim, Durlacher Str. 2, Telefon 0 72 31 / 91 95-0
www.tronser-elektro.de
Anzeige

Schutz der Anwohner vor Verkehrslärm – Neues Motorradlärmdisplay des Enzkreises aktiv

In den letzten Wochen der laufenden Motorradsaison hat es dann doch noch geklappt: Das neue Motorradlärmdisplay des Enzkreises wurde in dieser Woche geliefert und umgehend an seinem ersten Standort am Birkenfelder Ortsausgang in Richtung Straubenhardt eingerichtet.

Landrat Bastian Rosenau und Verkehrsdezernent Dr. Daniel Sailer verschafften sich gemeinsam mit Bürgermeister Martin Steiner und Heinrich Elwert von der Straßenmeisterei Enzkreis an Ort und Stelle gleich einen Eindruck von dem Gerät, das Verkehrsteilnehmer mit besonders lauter Fahrweise durch die Anzeige „LEISER" zu einem rücksichtsvolleren Verhalten im Straßenverkehr auffordert. Sind sie zu schnell, werden sie ermahnt, langsamer zu fahren.

„Das neuartige Display reagiert auf die Überschreitung bestimmter Schallgrenzen bei einzelnen Fahrzeugen und soll auf diese Weise vor allem Motorrad- oder Sportwagenfahrer für die Lärmvermeidung entlang von Wohngebieten sensibilisieren", so der Landrat. „Gegen individuell erzeugten Verkehrslärm fehlen uns leider oft effektive gesetzliche Grundlagen, weshalb wir uns durch diese innovative Technik eine präventive Wirkung versprechen." Verkehrsdezernent Dr. Sailer verweist dazu auf das in diesem Jahr fortgeschriebene Verkehrsüberwachungs-Konzept des Enzkreises, zu dem die Anzeigetafel einen weiteren Baustein bildet.

Rosenau und Sailer sind jetzt vor allem auf die Rückmeldungen aus der Bevölkerung und auf deren Wahrnehmung gespannt, die nach einem gewissen Zeitraum und aus mehreren verschiedenen Standorten evaluiert werden soll. Denn das vom Kreistag beschlossene und durch das Land Baden-Württemberg finanziell geförderte Verkehrslärmdisplay soll in den nächsten Jahren während der Motorradsaison abwechselnd an zunächst sechs verschiedenen Standorten im Enzkreis zum Einsatz kommen und die empfundene Lärmbelastung in besonders betroffenen Wohngebieten reduzieren.

Auch Bürgermeister Steiner zeigte sich erfreut, dass die Reise des neuen Displays in Birkenfeld beginnt. Er erhofft sich positive Effekte für die Wohnbevölkerung. „Von den Erfahrungen können unsere Gemeinden profitieren und über eine mögliche Beschaffung eigener Displays entscheiden", ergänzt Rosenau. Dass der Enzkreis auf allen möglichen Ebenen beim Thema Verkehrslärm vorankommen wolle, zeige auch der erst vor Kurzem erfolgte Beitritt zur Motorradlärm-Initiative des Landes.

*Landrat Bastian Rosenau, Verkehrsdezernent Dr. Daniel Sailer, Bürgermeister Martin Steiner und Heinrich Elwert von der Straßenmeisterei stellen das neue Motorradlärmdisplay des Enzkreises vor (**von links**).*
(Bild: Enzkreis; Fotograf: M.Prange)

Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut in Keltern und Umgebung abgeschlossen:

Sperrbezirk wird aufgehoben – Untersuchungen in Ispringen läuft noch

Nachdem bei Abschlussuntersuchungen keine Bienen mehr positiv getestet wurden, gilt die Amerikanische Faulbrut in der Gemeinde Keltern, in Remchingen-Wilferdingen u.-Nöttingen, Straubenhardt sowie Neuenbürg als erloschen. Daher konnte das zuständige Verbrau-

cherschutz- und Veterinäramt des Enzkreises den Sperrbezirk zum 13. Oktober aufheben. Bei dem verbleibenden Ausbruch in Ispringen sind die Aufhebungs-Untersuchungen noch nicht vollständig abgeschlossen; hier rechnet das Amt bis Ende des Monats mit Ergebnissen.
Mitte April war die Bienenseuche in einem Bienenstand auf Gemarkung Keltern-Niebelsbach festgestellt worden. Der daraufhin festgelegte Sperrbezirk umfasste auch Teile der Gemarkungen von Ellmendingen, Weiler sowie Straubenhardt-Ottenhausen und Birkenfeld-Gräfenhausen. Hier wurden sämtliche Bienenvölker untersucht. Aufgrund der Untersuchungsergebnisse musste das Sperrgebiet am 8. Mai erweitert werden. Der erweiterte Sperrbezirk erstreckte sich in der Gemeinde Remchingen auf die Gemarkungen Nöttingen und Wilferdingen sowie Teile der Gemarkung Singen, die Gemeinde Keltern einschließlich aller Teilorte, in der Gemeinde Birkenfeld die Gemarkungen Gräfenhausen und Obernhausen, in Straubenhardt die Gemarkungen Schwann, Feldrennach und Pfinzweiler sowie in Neuenbürg die Gemarkung Arnbach und Teile der Stadt Neuenbürg.
Die Amerikanische Faulbrut ist eine anzeigepflichtige Tierseuche. Sie wird durch ein Bakterium (Paenibacillus larvae) verursacht, das Bienenlarven infiziert und tötet. Dadurch entsteht eine fadenziehende Masse, die im weiteren Verlauf zu einem sogenannten Faulbrutschorf eintrocknet. Neben diesem Schorf sind löchrige, eingesunkene Zelldeckel und ein lückenhaftes Brutnest weitere Symptome dieser Bienenseuche. Die Amerikanische Faulbrut ist nicht auf den Menschen übertragbar. Der Erreger schädigt nur die Bienenbrut und ist für den Menschen ungefährlich. Auch der Honig kann ohne Einschränkung verzehrt werden.
Weitere Informationen gibt es beim Verbraucherschutz- und Veterinäramt unter Telefon 07231 308-9401. (enz)

Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“
am Samstag, 24. Oktober in Eisingen:

Trödelmarkt in der Scheune16

Am **Samstag, 24. Oktober**, veranstaltet die Scheune16 / Schön&Gut in der Pforzheimer Straße 16 in Eisingen wieder einen Trödelmarkt. **Von 9 bis 16 Uhr** kann unter Einhaltung der AHA-Regeln nach Herzenslust nach Antiquitäten, Raritäten und ausgewählten Herzensstücken aller Art im stimmungsvollen Ambiente der Scheune gestöbert werden. Der Schön&Gut-Laden im Kuhstall hat ebenfalls geöffnet.
Wer etwas abgeben möchte, kann sich **bis 23. Oktober** direkt bei "Schön&Gut" **donnerstags und freitags von 14 bis 18 Uhr** oder **samstags von 9 bis 13 Uhr** oder per E-Mail an info@scheune16.de melden. Für alle, die selbst etwas ausstellen möchten, ist eine **Anmeldung bis 17. Oktober** erforderlich. Die Gebühr dafür beträgt inklusive Tisch (zwei Meter) und Werbung 15 Euro. Der Erlös kommt in diesem Jahr der Kultur zu Gute, um sie in der aktuell schwierigen Zeit zu unterstützen. Für Besucher ist der Eintritt frei. Parallel zum Trödelmarkt findet im zweiten Obergeschoss des Wohngebäudes eine kleine Haushaltsauflösung statt. Weitere Informationen finden sich auch auf der Homepage unter www.Scheune16.de. (enz)

Deutsche Rentenversicherung

Dritter Teil der Serie zur Grundrente:

Die Berechnung des Zuschlags

Bei der Grundrente handelt es sich um einen Zuschlag, der über Rentenpunkte berechnet und gemeinsam mit der Rente ausgezahlt wird. Damit der Zuschlag ermittelt werden kann, muss die Deutsche Rentenversicherung (DRV) die Versicherungskonten aller Rentner und Rentenantragsteller durchsehen. Dabei gehen in die Berechnung alle Monate im Versicherungsleben ein, die durch Pflichtbeiträge, Kindererziehung, Pflegezeiten oder Krankheit beziehungsweise Reha mindestens 30 Prozent des Durchschnittsverdienstes aller Versicherten im jeweiligen Jahr erreichen.
Aus diesen sogenannten Grundrenten-Bewertungszeiten wird dann ein monatlicher Durchschnitt gebildet. Wenn dieser Durchschnitt zwischen 30 und 80 Prozent liegt, dann wird der ermittelte Wert verdoppelt. Anschließend erfolgt eine Begrenzung auf 80 Prozent, sofern mindestens 35 Jahre an Grundrentenzeiten vorhanden sind. Wenn die individuellen Grundrentenzeiten zwischen 33 und 35 Jahren liegen, dann wird die Begrenzung zwischen 40 und 80 Prozent gestaffelt. Der Aufschlag wird anschließend zur Stärkung des Versicherungsprinzips noch pauschal um 12,5 Prozent gemindert.
Den so ermittelten Zwischenwert multipliziert man nun mit der Anzahl an Grundrenten-Bewertungszeiten (maximal 420 Monate), so dass sich die zusätzlichen Rentenpunkte ergeben. Der Wert eines solchen Punktes beträgt aktuell 34,19 Euro.
Beratungen zu einem individuellen Grundrentenanspruch können derzeit noch nicht in den Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg stattfinden. Die DRV informiert rechtzeitig, ab wann dies möglich sein wird. Um dem großen Informationsbedarf seitens der Rentnerinnen und Rentner gerecht zu werden, hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite mit allen Meldungen, häufigen Fragen und konkreten Beispielen rund um die Grundrente unter http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente veröffentlicht.

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Nagold – Pforzheim

„Vernetzt und stark in Beruf & Familie“

Frauenwirtschaftstag am 17. Oktober erstmals online

Am **17. Oktober 2020** in der Zeit **von 9:00 bis 13:00 Uhr** veranstalten die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim und ihre mitwirkenden Kooperationspartner den 11. Nagolder Frauenwirtschaftstag, der dieses Jahr aufgrund der aktuellen Corona-Situation erstmals online stattfinden wird.
Martina Lehmann, Chefin der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, freut sich gerade in der jetzigen Situation über die Fortsetzung des Angebotes für die Region „Auch ohne persönliche Gespräche, Kontakte und Eindrücke haben wir ein vollwertiges, digitales Angebot für die

Luigi Picone
Malerfachbetrieb
Moderne Fassaden- und Raumgestaltung
Lackier- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmung, Edelputz im Innen- und Außenbereich
Verlegung von Teppich- und PVC-Böden sowie Laminat- und Korkböden
Dietlinger Str. 149 • 75217 Birkenfeld • Tel. 0 72 31/4 19 71 87
Handy 01 75/4 49 19 08 • Luigi.Picone@web.de
Anzeige

Meisterbetrieb seit 1983
Bernd Vollmer
Elektroinstallationen
• Elektroinstallationen
• Elektroheizungen
• Sprechanlagen
• Kameraüberwachung
• Bustechnik
• Antennenanlagen
• Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
• EDV-Vernetzungen
• Smart Home
Bernd Vollmer · Dietlinger Str. 149 · 75217 Birkenfeld
Tel.: 07231 - 480254 ·Mobil 0171 - 5800991
Email: vollmer-elektroinstallationen@web.de
Anzeige

Frauen in der Region initiiert, um deren enorme Bedeutung für das Wirtschaftsleben in den Blickpunkt zu stellen".
Unter dem Motto „Vernetzt und stark in Beruf & Familie" haben die Arbeitsagentur Nagold-Pforzheim und die Jobcenter für die Landkreise Calw und Freudenstadt, die vhs Calw, die Stadt Nagold, das Regionalbüro für berufliche Fortbildung, die Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald, die Handwerkskammer Karlsruhe, das Landratsamt Calw, das WelcomeCenter Nordschwarzwald und die Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald ein interessantes Angebot für Frauen zusammengestellt.
Gerade jetzt, in Zeiten von Corona, erfahren Frauen, die sich bisher der Familienarbeit gewidmet oder im Minijob gearbeitet haben, wie wichtig es zur Sicherung des Familieneinkommens ist, wieder beruflich einzusteigen oder die Arbeitszeit so aufzustocken, dass sie beitragspflichtig wird. Der Nagolder Frauenwirtschaftstag bietet die ideale Plattform, um Möglichkeiten des beruflichen Wiedereinstiegs und des beruflichen Weiterkommens aufzuzeigen. Das Programm bietet neben fundierten Informationen auch spannende Inputs von prominenten Akteurinnen und Akteuren.
Die **Anmeldung** für den Frauenwirtschaftstag erfolgt über die eigens eingerichtete Webseite www.fwtnagold.de. Dort erhält man die notwendigen Einwahldaten und einen Überblick über das komplette Veranstaltungsprogramm.
Die Frauenwirtschaftstage stehen unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und bieten den Frauen landesweit ein Gesamtangebot von Informationen zu den Themen Wiedereinstieg von Frauen in den Beruf, Frauen auf dem Weg in Führungspositionen, Unternehmerinnen, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Vernetzung und Kooperation.

Wir machen Ihr Bad!
SCHELER
Stefan Scheler
Grundstraße 26
75217 Birkenfeld
Tel.: 07082 792892
info@scheler-sanitaer.de
www.scheler-sanitär.de
Sanitärtechnik
Blechnerei
Kernbohrungen
Kunststoffabdichtungen
Kundendienst
Anzeige

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung

Ettlinger Str. 15 · D-75210 Keltern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Deutscher Hospiztag 2020

„Oh Herr, gib jedem seinen eignen Tod", schrieb einst Rilke. „Das Sterben, das aus jenem Leben geht, darin er Liebe hatte, Sinn und Not." Um das Sterben, um den letzten Weg eines Menschen geht es der Hospizbewegung und ihren Diensten mit dem Palliativverband.
Der Welthospiztag fällt in diesem Jahr auf den 10. Oktober, der Tag des deutschen Hospiz- und Palliativverbandes, im Jahr 2000 ins Leben gerufen, ist am 14. Oktober. Beide Tage können, coronabedingt, nicht gefeiert werden, wie ursprünglich geplant. Keine Lesungen, keine sonstigen Feierlichkeiten.
Zumindest aber wollten die Hospizdienste aus Pforzheim und dem Enzkreis auf ihre Existenz aufmerksam machen. Östlicher und westlicher Hospizdienst sowie Mitarbeiterinnen des stationären Hospizes und des Palliativdienstes trafen sich daher jetzt in den Räumen des Hospizdienstes westlicher Enzkreis in Ellmendingen zu einem Pressegespräch. „Es gibt uns – was tun wir?" präzisierte Heidi Kunz, Einsatzleiterin des Hospizdienstes westlicher Enzkreis, den Grund der Zusammenkunft. Unter anderem ging es um nüchterne Fakten, sowie auch um den tieferen Sinn der Hospizarbeit am Sterbenden.
Zu den Fakten: In Deutschland gibt es rund 1 200 ambulante Hospizdienste, etwa 230 stationäre Hospize für Erwachsene, 17 für Kinder und Jugendliche. Mehr als 120 000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich und hauptamtlich im Hospizdienst für die Belange Schwerkranker und Sterbender. Während der letzten Lebensphase versuchen sie Geborgenheit, Wärme und vertrauensvolle Nähe zu geben. Außerdem sollen die Fortschritte der Schmerztherapie und die Linderung schwerer körperlichen Leiden allen Sterbenden zugute kommen. Im westlichen Enzkreis gibt es, wie Einsatzleiterin Heidi Kunz sagte, 41 ehrenamtliche Mitarbeiter. 61 Begleitungen wurden hier abgeschlossen, also die Menschen sind verstorben, knapp 30 werden noch begleitet. Durch Corona wurden zunächst sämtliche ehrenamtlichen Mitarbeiter „ausgebremst", nur die Hauptamtlichen konnten, soweit möglich, Sterbenden und ihren Angehörigen Beistand leisten. Insgesamt gibt es in Pforzheim und dem Enzkreis 163 ehrenamtliche Mitarbeiter. Neue Mitarbeiter aber sind immer hochwillkommen. Schließlich sind auch manche Sterbebegleiter schon in vorgerückten Jahren. Die „Neuen" werden rund ein halbes Jahr lang geschult, anschließend erfolgt ein Praktikum. Die meisten Sterbebegleiter sind übrigens Frauen, aber Männer rücken nach, wie die Hauptamtlichen feststellten. Was auch dringend nötig ist, da sich etliche sterbende Männer eher einen Mann als Begleitung wünschen.

Begleitet wird „überall, wo Menschen zuhause sind" so Kunz. Im Heim, im Hospiz, im Krankenhaus, Daheim. Wobei auch die Angehörigen oder Freunde unterstützt werden.
Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Diensten funktioniert ohne Konkurrenzdenken. Erfahrungen werden ausgetauscht.
Beim Pressegespräch tauchte die Frage auf, was wohl der „beste" und der „schlechteste" Tod sei. Nicht ersticken und nicht unter qualvollen Schmerzen enden zu müssen, dürfte wohl heute Standard sein. Aber das Ende annehmen, inneren Frieden finden, die letzte Zeit als kostbar erleben zu dürfen, könnte ein „guter Tod" sein, so die Erkenntnis in der Runde.
(Text + Foto Einsatzleitung Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.)

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:
Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 98 97
Verwaltung: 07236 279 99 10
Adresse: 75210 Keltern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)
Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Homepage: http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Spendenkonten:
VR Bank Enz plus e.G.
IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05 BIC: GENODE61WIR
Sparkasse Pforzheim-Calw
IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX

HE Bauleistungen
Renovierungen aller Art
Altbausanierung, Innenausbauten, Bäder,
Bodenbeläge, Fliesen
Tel.: 0163/7643384
Anzeige

Volkshochschule Birkenfeld

Schirmherr: Bürgermeister Martin Steiner

Örtliche Leitung:
Margot Wahl für Exkursion, EDV, Kultur, Gestalten und Gesundheit
Montag bis Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr
Telefon + Fax 0 72 31 / 48 23 46 · E-Mail: birkenfeld 02@vhs-pforzheim.de
Anmeldung direkt bei der VHS- Pforzheim / Enzkreis GmbH per E-Mail unter info@ vhs-pforzheim.de oder telefonisch 0 72 31 / 3 80 00.
Es gelten die „Allg. Geschäftsbedingungen" siehe vhs-Programm.

Wir haben noch freie Plätze zur Verfügung:

Selbstbestimmt vorsorgen mit einer Patientenverfügung
Thomas Vogel
Donnerstag, 22.10.2020, 18:30 – 20:00 Uhr
Schwarzwaldhalle Birkenfeld, Vereinsraum 1 und 2 (Eingang von der Dieselstr. her), Gebühr 12,00 €; bitte anmelden **Kursnummer 7502 K**

Niemand möchte in eine Situation geraten, in der man selbst nicht mehr in der Lage ist, alltägliche oder lebenswichtige Entscheidungen zu treffen. Jeder weiß, dass eine solche Situation schnell und unerwartet, manchmal auch schleichend eintreten kann. Dann ist es erforderlich, dass jemand da ist, der Entscheidungen in meinem Namen trifft.
Mit einer rechtzeitig erteilten Vorsorgevollmacht kann ich selbst festlegen, wer im Ernstfall Entscheidungen (z.B. im Gesundheitsbereich, bei Geldangelegenheiten) für mich trifft. Mit einer Patientenverfügung bestimme ich im Voraus, welche medizinischen Behandlungen im Ernstfall fortgesetzt werden sollen. Im Rahmen des Vortrags werden die erforderlichen Inhalte einer Vorsorgevollmacht und einer Patientenverfügung erläutert. Fragen der Teilnehmer*innen werden gerne mit einbezogen, Informationsmaterial wird zur Verfügung gestellt.
Der Referent Thomas Vogel ist Leiter des Betreuungsvereins des Caritasverbandes Pforzheim.
Melden Sie sich bei Interesse bitte zu dieser Veranstaltung an. Wegen den Vorgaben durch Corona ist allerdings die Personenanzahl reduziert. Außerdem müssen wir die Kontaktdaten aller Teilnehmenden erheben. Wenn Sie sich anmelden, sichern Sie sich also Ihren Platz und vermeiden Warteschlangen am Veranstaltungsabend. Bitte auf dem Gelände und im Gebäude des Veranstaltungsortes Mund- Nasenschutz tragen.

Wenn sie Fragen haben oder Informationen zu den Kursen benötigen rufen sie bitte der Außenstellenleitung Frau Wahl unter der Telefonnummer 07231/ 482346 an, oder informieren Sie sich im Internet unter: www.vhs-pforzheim.de.

Bitte melden sie sich rechtzeitig zu den einzelnen Kursen an.

MALERFACHBETRIEB
FRANZ GEIGER
Außenarbeiten: Fassadensanierung
Vielseitige Möglichkeiten

AHORNSTRASSE 40/1 | 75217 BIRKENFELD
TEL. 07231/472137
WWW.MALERFACHBETRIEB-GEIGER.DE
Anzeige

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evang-kirche-birkenfeld.de

Pfarrbüro – Schwabstr. 36, pfarrbuero@evang-kirche-birkenfeld.de
Frau Eisele Tel. 0 72 31 / 13 39 - 150
Montag: 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr
Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannenwetsch Tel. 0 72 31 / 13 39 - 153
Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 0 72 31 / 13 39 - 145
Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 0 72 31 / 13 39 - 130
Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen
Diakonat – zur Zeit nicht besetzt! Tel. 0 72 31 / 13 39 - 134
Martin-Luther-Gemeindehaus
Regina Shin Tel. 0 72 31 / 13 39 - 136
Mesnerin Roswitha David Tel. 0 72 31 / 47 14 07
Diakoniestation Birkenfeld
Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 0 72 31 / 13 39 - 108
Pflegedienstleitung FrauKühnhold Tel. 0 72 31 / 13 39 - 101
Verwaltung Tel. 0 72 31 / 13 39 - 107
Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 0 72 31 / 13 39 - 167
Jahnstraße Tel. 0 72 31 / 13 39 - 160
Schönblickweg Tel. 0 72 31 / 13 39 - 177
Wacholderstraße Tel. 0 72 31 / 13 39 - 170

ALLERWELTS-Kleiderlädle wegen Umzug bis auf Weiteres geschlossen!

Aktuelle Informationen und geistliche Impulse in digitaler Form finden Sie auch auf unserer Homepage www.evang-kirche-birkenfeld.de.

Vom 23. – 28. Oktober 2020 ist Pfarrer Wannenwetsch nicht im Dienst.
Die Vertretung übernimmt Pfarrer Dengler (07231/1339-145).

Freitag, 16. Oktober
17.00 Uhr Gemischte Jungschar im Martin-Luther-Gemeindehaus
Nur nach Voranmeldung -siehe redaktioneller Teil-

Sonntag, 18. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche (Pfr. Dengler)
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus (großer Saal), **nur nach vorheriger Anmeldung**! -siehe redaktioneller Teil-

Montag, 19. Oktober
19.30 Uhr Ökumenischer Kirchenchor **in der Kirche**

Dienstag, 20. Oktober
14.30 Uhr Tanzkreis im Martin-Luther-Gemeindehaus (großer Saal)
18.00 Uhr Instrumentalkreis **in der Kirche**
19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Martin-Luther-Gemeindehaus (großer Saal)

Mittwoch, 21. Oktober
15.15 Uhr Konfirmandenunterricht im Martin-Luther-Gemeindehaus (großer Saal)
16.45 Uhr Konfirmandenunterricht im Martin-Luther-Gemeindehaus (großer Saal)

Donnerstag, 22. Oktober
14.30 Uhr Elternkreis: Besuch der neuen Ausstellung im Römermuseum mit Führung durch Jeff Klotz
17.00 Uhr Mädchenjungschar im Martin-Luther-Gemeindehaus

Freitag, 23. Oktober
10.00 Besuchsdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus (großer Saal)
17.00 Uhr Gemischte Jungschar im Martin-Luther-Gemeindehaus
Nur nach Voranmeldung -siehe redaktioneller Teil-

Sonntag, 25. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche (Pfr. Dengler)